

Karlsdorf-Neuthard, den 21.01.2020

Betr.: Antrag auf Einführung eines Kinder- und Jugendpasses

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigt,

eine lebens- und liebenswerte Gemeinde setzt die Möglichkeit der Teilhabe und des Teilnehmens am gemeindlichen Leben für alle voraus. Für viele kann das bereits an den vorhandenen finanziellen Rahmenbedingungen scheitern. Erst durch Teilhabe und Teilnehmen entsteht Chancengleichheit – dies gilt auch für Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde.

Wir beantragen daher, zusammen mit den Vereinen und Institutionen Gespräche zu führen und Möglichkeiten zu entwickeln, die auch Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien eine verbesserte Teilhabe an Aktivitäten in unserer Gemeinde ermöglichen soll.

In Anlehnung an den Kinder- und Jugendpass der Sozialregion Karlsruhe sollten Familien unserer Gemeinde, die Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes erhalten, einen entsprechenden Ausweis (bei der Gemeinde) beantragen können, der für die Zukunft zu verschiedenen finanziellen Vorteilen berechtigt. Dies könnte ggfs. auch auf alleinerziehende Elternteile mit zwei und mehr Kindern, Familien mit fünf und mehr Kindern, Kinder und Jugendliche mit Schwerbehindertenausweis ausgeweitet werden.

Nach einem Bericht in den BNN vom 28.12.2019 wird dies vom Deutschen Kinderhilfswerk bundesweit angeregt, wir sind der Meinung, damit bereits „im Kleinen“ beginnen zu können.

So könnten wir uns vorstellen, dass

- die Mitgliedschaft in Vereinen für die Dauer von z.B. drei Jahren von den Vereinen kostenfrei ermöglicht wird (und die Gemeinde im Gegenzug die Kinder- und Jugendförderung für diese Kinder und Jugendliche verdoppelt)
- die Theatervorstellungen des Heimatvereins und der Kleinen Bühne kostenlos besucht werden können (und die Gemeinde entsprechende Karten z.B. häufig bezuschusst)

- der Instrumentenunterricht der Musikvereine vergünstigt angeboten wird (und die Gemeinde einen Zuschuss gibt)
- die Angebote der Gemeinde in den Schulferien z.B. zum halben Preis erhältlich sind
- die (Familien-) Mitgliedschaft in der Bibliothek kostenlos angeboten wird
- Veranstaltungen der Bibliothek zum ermäßigten Preis besucht werden können
- usw. usw.

Wir erwarten bei einer Umsetzung unseres Antrags zusätzliche Ausgaben der Gemeinde / Einnahmeausfälle der Vereine und Gemeinde, die sich nach einer ersten (nicht belastbaren) Schätzung insgesamt im mittleren vierstelligen Bereich bewegen (maximal 5 Kinder / je Jahrgang: 90 Kinder mit Ausgaben bzw. Einnahmeausfällen i.H. von maximal 50 € / Kind / Jahr zzgl. Verwaltungsaufwand) und somit sowohl für die Vereine (im Einzelfall) als auch für die Gemeinde (in der Summe) tragbar sein sollten.

Wir erhoffen uns die Möglichkeit einer vereinfachten Teilhabe aller am gemeindlichen Leben und in der Perspektive auch einen Nutzen für unsere Vereine durch neue, engagierte Vereinsmitglieder. Erste (informelle) Gespräche mit Vereinsvertretern zeigten eine Offenheit und Bereitschaft, sich mit diesem Thema positiv auseinander zu setzen.

Ob darüber hinaus ein Beitritt zur Sozialregion Karlsruhe mit den damit verbundenen weiteren Möglichkeiten z.B. im Bereich der Musik- und Kunstschule, des KVV und der Schwimmbäder in Betracht gezogen werden kann, sollte in diesem Zusammenhang durch die Gemeinde geprüft und (mit den möglichen finanziellen Auswirkungen) vorgestellt werden.

Für eine zeitnahe Erledigung und Bearbeitung unseres Antrags wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Riffel

CDU – Gemeindeverband

Uwe Zweigler

CDU - Fraktion